

PERSPEKTIVEN GEGEN ANTISEMITISMUS

CELLER NETZWERK GEGEN ANTISEMITISMUS

WEITERBILDUNG 2023

Jüdisches Leben

Probleme identifizieren

Demokratie verteidigen

Angst Scham Schuld **Wissen – Sprechen lernen**

Erfahrungen erkennen

Solidarität statt Verschwörung *Krise*

Expertise Kollegialität Medien

Perspektiven gegen Antisemitismus

kompetent *Verantwortung übernehmen*

Freiheit gewinnen **Handeln können**

Weitergabe unterbrechen

verstehen, was schützenswert ist

für Multiplikator:innen in Bildung, Wissen-
schaft, Kultur und in sicherheitsrelevanten
Bereichen zum kritischen und kompetenten
Umgang mit Antisemitismus

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



landes-
demokratiezentrum
niedersachsen



LPR

Landespräventionsrat
Niedersachsen

SO GEHT ES NICHT WEITER

NEUE PERSPEKTIVEN GEGEN DEN ALTEN HASS

Kompetentes Handeln gegen Antisemitismus ist in unserer Gesellschaft nicht selbstverständlich. Dabei ist das Erkennen von aktuellen Formen des Antisemitismus wichtig, um Gefährdungen der Demokratie zu erkennen und politischen wie religiösen Radikalisierungen vorzubeugen. Besonders in Bildungseinrichtungen und Behörden wächst die Nachfrage nach antisemitismus-kritischer Kompetenz. Unser Projekt vermittelt sie an Trainer:innen und Berater:innen in Niedersachsen.

WISSEN VERMITTELN – ERFAHRUNGEN MACHEN

In Modulen zur Geschichte des Antisemitismus, zu sozialwissenschaftlichen, historischen und (sozial-)psychologischen Erklärungen vermitteln wir Wissen. Um aktuellen Antisemitismus wahrzunehmen, müssen wir uns aber auch mit Emotionen wie Angst und Scham auseinandersetzen. Biographie-Arbeit und der Austausch in einem geschützten, kollegialen Umfeld vermitteln Sicherheit und Sensibilität. Das stärkt unsere Urteilsfähigkeit und befähigt zu angemessenem und hilfreichen Handeln in unserem beruflichen Alltag.

UNSERE PERSPEKTIVE

KOMPETENZ UND BEGLEITUNG

Inhalte und Methoden der Fortbildung werden von Fachleuten aus Forschung und Praxis entwickelt und vermittelt. Ein Expert:innen-Gremium berät und begleitet das Projekt. Für alle Teilnehmenden bieten wir individuelle Begleitung und externe Supervision.

PRÄSENZ-TERMINE

15./16. Juni 2023

28./29. August 2023

30./31. Oktober 2023

ABSCHLUSS-SYMPIOSIUM

16. November 2023

PERSPEKTIVEN

GEGEN ANTISEMITISMUS

CELLER NETZWERK GEGEN ANTISEMITISMUS

Die modulare Fortbildung umfasst drei Präsenztermine in Niedersachsen, zusätzlich einen je zweistündigen monatlichen Austausch und Selbstlernphasen, in denen Themen erarbeitet und für die Präsentation bei den Treffen vorbereitet werden. Es besteht die Möglichkeit, hospitierend an Fortbildungsveranstaltungen des Celler Netzwerks teilzunehmen. Abschließend erarbeiten und präsentieren die Teilnehmenden eigenständig ein antisemitismus-kritisches Bildungsformat für das eigene Tätigkeitsfeld.

Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenfrei. Reisekosten und die Unterbringung in einem Einzelzimmer werden übernommen.

WER KANN TEILNEHMEN?

TEILNEHMEN KÖNNEN:

- Multiplikator:innen aus schulischer und außerschulischer Bildung sowie aus der Erwachsenenbildung
- Mitarbeiter:innen von Gedenkstätten
- Fachkräfte sozialer Arbeit
- Studierende
- Mitarbeiter:innen von Behörden und Einrichtungen mit sicherheitsrelevanten Aufgaben

DAS PROJEKT IST AUF NIEDERSACHSEN BEGRENZT.

SIE SIND UNSICHER, OB DIE FORTBILDUNG FÜR SIE GEEIGNET IST?

Wir beraten Sie gerne.

Interessierte bitten wir, ihre Motivation zur Teilnahme kurz schriftlich darzustellen.

KONTAKT:

Anfragen und Anmeldungen bitte unter Angabe Ihrer Telefonnummer an:

perspektiven@vhs-celle.de

Perspektiven gegen Antisemitismus

vhs Celle e.V.

Trift 20

29221 Celle



DAS CELLER NETZWERK:

Jüdische Gemeinde Celle, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, vhs Celle, Stadt Celle – Stadtarchiv, Bomann-Museum Celle, Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Celle, ZWST, Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden in Niedersachsen, Deutsch-Israelische Gesellschaft Hannover